

Tagungspauschale:

240,00 EUR
einschl. MwSt. für Mitgliedsunternehmen
zzgl. MwSt. für alle übrigen Teilnehmer

In der Tagungspauschale sind die Kosten für die Tagungsunterlagen, das Mittagessen am 1. und 2. März 2004, Kaffee und Kuchen, das Abendessen am 1. März 2004 sowie Tagungsgetränke enthalten.

Die Hotelzimmer werden von den Teilnehmern gebucht und bezahlt.

Anmeldung:

Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.
Frau Falkenhagen
Lentzeallee 107, 14195 Berlin
Fon (0 30) 89 78 1-211
Fax (0 30) 89 78 1-249

Sie erhalten von uns eine Rechnung und eine Anmeldebekräftigung. Eine Stornierung ist bis zum 16. Februar 2004 möglich. Nach diesem Zeitpunkt wird die Tagungspauschale fällig. Selbstverständlich können Sie auch einen Ersatzteilnehmer entsenden.

Veranstaltungsort:

Hotel Esplanade
Resort & Spa
Seestraße 49, 15526 Bad Saarow
Fon (03 36 31) 432-0
Fax (03 36 31) 432 82 22

Sie erreichen das Hotel am besten:

Auto: Berliner Ring, A 12 Richtung Frankfurt (Oder) bis Fürstenwalde-West, weiter auf L 412 in Richtung Bad Saarow, am Abzweig Bad Saarow-Strand rechts abbiegen, weiter bis zur Hoteleinfahrt Lindenstraße. Bei Navigationssystemen geben Sie bitte „Lindenstraße“ ein.

Bahn: ab Berlin-Zoo mit dem Regionalexpress Richtung Frankfurt (Oder)/Cottbus bis Fürstenwalde/Spree, von dort Regionalbahn bis Bad Saarow-Pieskow

BBU-TAGE 2004

des
Verbandes Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Genossenschaftstag

**1. bis 2. März 2004
in Bad Saarow**

**Gegenwart gestalten
- Zukunft sichern -**

**Genossenschaften
im Wettbewerb**

Montag	1. März 2004
---------------	---------------------

- 10.00 Uhr** **Eröffnung und Begrüßung**
Fred-Raimund Winkler,
bbg BERLINER BAUGENOSSEN-
SCHAFT eG, Berlin
- 10.10 Uhr** **Was können die Genossenschaften von der Politik erwarten?**
Jens Heiser, Mitglied der Experten-
kommission „Wohnungsgenossen-
schaften“, Hamburg
- 10.40 Uhr** **Zwischen Festung und Basislager - Die Zukunft des Wohnens**
Dr. Andreas Giger, Zukunftsinstitut
GmbH, Kelkheim
- 11.10 Uhr** **Wohnungsbestände wettbewerbsfähig machen**
Andi Willinig, Eisenbahner-Bau-
genossenschaft, Luzern (Schweiz)
- 11.30 Uhr** **Konkurrenzanalyse Unternehmen wettbewerbsfähig machen - Was unterscheidet mich von meinen Mitbewerbern?**
Holger Kowalski, Altonaer Spar- und
Bauverein eG, Hamburg
- 11.50 Uhr** **Podiumsdiskussion Bestandsentwicklung im Spannungsfeld der Mitgliederinteressen**
Moderation:
Prof. Dr. Jürgen Keßler, FHTW Ber-
lin, Berlin
- 12.35 Uhr** **Mittagspause**
- 14.00 Uhr** **Arbeitsgruppe I Organisation und Neuaufstellung der Unternehmen**
Gibt es Betriebsgrößen, die einer optimalen Bewirtschaftung entgegenstehen?
Xaver Kroner, VdW Bayern, München
Wann ist die Verschmelzung von Wohnungsbaugenossenschaften wirtschaftlich sinnvoll?
Thomas Zimdars, BBU, Berlin
- 15.35 Uhr** **Kaffeepause**

16.00 Uhr

Synergieeffekte durch Kooperation ohne Aufgabe der Autonomie der Genossenschaft
Dr. Axel Viehweger, Verband Sächsi-
scher Wohnungsgenossenschaften
e.V., Dresden

Rainer Löhnert, Wohnungsbau-
Genossenschaft Kontakt eG,
Leipzig

Hans Schott, Wohnungsbaugenos-
senschaft Wilhelmsruh e.G., Berlin

Peter Lötje, Berliner Wohnungsgen.
e.G. „Nord Ost 77“, Berlin

Frank Schrecker, Wohnungsbauge-
nossenschaft „Berolina“ e.G., Berlin

17.15 Uhr

Ende der Arbeitsgruppe I

14.00 Uhr

Arbeitsgruppe II Präsentation und Transparenz im Wettbewerb

Genossenschaftsmarketing – Nutzen oder Marktvorteil auch für Unternehmen in einem Flächenstaat
Helmut Knüpp, Wankendorfer Baue-
genossenschaft in Schleswig-Holstein
eG, Kiel

Kommunikationsmaßnahmen für Wohnungsbaugenossenschaften
Mayk Kaap, New Communication
GmbH & Co. KG, Werbe- und Me-
dienagentur, Kiel

15.35 Uhr

Kaffeepause

16.00 Uhr

Möglichkeiten der Finanzierung: Aufstellung gegenüber den Banken
Prof. Dr. Theresia Theurl, Institut für
Genossenschaftswesen der Westfäli-
schen Wilhelms-Universität, Münster

**Rating der Wohnungsgenossen-
schaften - Darstellung der wirt-
schaftlichen Situation**
Klaus-Peter Hillebrand, BBU, Berlin

17.15 Uhr

Ende der Arbeitsgruppe II

19.30 Uhr

Genossenschaftsabend

Dienstag	2. März 2004
-----------------	---------------------

- 9.00 Uhr** **Ergebnisse des Wettbewerbs “Erfolgreiche Marketingkonzepte und -aktivitäten zur Kundengewinnung und Kundenbindung“ und Verleihung der Wettbewerbspreise**
- 9.20 Uhr** **Zusammenfassung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen**
- 9.35 Uhr** **Qualität und Qualitätsmanagement für Genossenschaften**
Dr. Urs Bumbacher, Universität Fri-
bourg, Bern und Basel, Basel
- 10.15 Uhr** **Kaffeepause**
- 10.40 Uhr** **Aktives Mitglieder- und Unternehmensmarketing mit Genossenschaften**
Ines Manzel, Manzel Unternehmers-
entwicklung GmbH, Berlin
- 11.05 Uhr** **Kommunikation - ein Erfolgsfaktor für Wohnungsbaugenossenschaften**
Barbara Schmolmüller, Institut für
Genossenschaftswesen der Westfäli-
schen Wilhelms-Universität, Münster
- Markt der Ideen**
- 11.30 Uhr** **Schuldnerberatung**
Eveline Steuer, Charlottenburger
Baugenossenschaft eG, Berlin
- 11.45 Uhr** **Gezielte Marketingmaßnahmen zum Abbau von Leerstand**
Curt Bertram, Chemnitzer Allgemeine
Wohnungsbaugenossenschaft eG,
Chemnitz
- 12.00 Uhr** **Zielgruppengerechte Vertriebsstrategien für Genossenschaften**
Hartmut Heidenreich,
gebeg eg, Potsdam
- 12.15 Uhr** **Schlusswort**
- Ende des Genossenschaftstages**